

**eilbote Magazin**

**Ausgabe 21 / 2023**

# eilbote

Landmaschinen | Motorgeräte | Forst- und Kommunaltechnik



anonymisiert generiert. Bei der Nutzung in Deutschland...

Ladewagen können Felder abwechselnd anfahren und damit auf die Gegebenheiten reagieren.

Diese Luftbild-Ansicht zeigt die Standorte der einzelnen Abfahrer in Echtzeit.

Einsatzbericht

## Smarter Assistent für die Futterernte

In der Halmfutter-Ernte sind oft viele Fahrer, Maschinen und Feldstücke beteiligt. Das macht eine kontinuierliche Anlieferung am Silo nicht leichter. Die App Harvest Assist von Pöttinger soll dabei helfen. Wie gut das funktioniert, hat die Innovation Farm in Wieselberg, Österreich, untersucht.

**E**ine schlagkräftige und futterschonende Erntetechnik ist mittlerweile Standard in der Landtechnik. Diese aber mit maximaler Effizienz einzusetzen ist gerade in kleinstrukturierten Gebieten wie Österreich oder Süddeutschland eine Herausforderung. Die kostenlose App Harvest Assist von Pöttinger, gemeinsam entwickelt mit Farmdeck, soll die Planung durch die digitale Koordination während der Ernte unterstützen. Das vorerst-Ziel: die Silagequalität durch eine ideal koordinierte Anlieferung am Silo zu optimieren. Welchen Einfluss die App auf die Erntearbeit hat und wie sich diese digitale Lösung auf den gesamten Prozess der Futtereinbringung auswirkt, hat die Innovation Farm in Zusammenarbeit mit Testbetrieben untersucht.

Erntetechnik möglichst effizient einzusetzen. Zur Kostensenkung sollen mit der App Harvest Assist für Tablets und Smartphones unter anderem auch die Standzeiten und unnötige Fahrten vermieden werden.

Ziel dieser Untersuchung war die Bewertung der App im Praxiseinsatz zum Optimieren der Logistikkette in der Grünlandernte. Durch einen konstanten Massenstrom, also eine konstante Anbeförderung – soll die Futterqualität durch eine gleichmäßige Verdichtung am Silo verbessert werden. Zusätzlich soll ein effizienterer Einsatz der Erntemaschinen durch weniger Standzeiten zu einer Kostenreduktion führen. Im Folgenden erklären wir Schritt für Schritt, was in der App zu tun ist und welche Ergebnisse und Eindrücke wir in der Praxis sammeln konnten. Eine Registrierung ist üb-

ist. Dennoch ist die App offen für andere Fabrikate, weitere Maschinen lassen sich einfach anlegen – gut so. Die Bildschirmoberfläche ist in die vier Reiter Gruppe, Felder, Karte und Planung gegliedert. Die Planung verlangt vor dem Start vier Schritte. Auch wenn es auf den ersten Blick verwirrend oder nach einem großen Aufwand erscheinen mag, sind die nötigen Einstellungen relativ rasch umgesetzt. Der erste Schritt ist mit der Wahl des Standorts für den Silo am eigenen Hof bereits getan. Schritt zwei ist, weitere Personen über das Versenden eines Links in die Gruppe einzuladen. Im Zuge dessen kann Schritt drei – die Zuteilung eines Ladewagens – gleich miterledigt werden.

Die Eingabe der zu erntenden Flächen kann gegebenenfalls etwas mehr Aufwand sein. Beschränkt man sich auf die Auswahl des Schlusses und die Schloßbezeichnung, ist je nach An-

von Län-  
ages via  
können  
rie mit  
sch ad-  
Import  
auf alles  
der KCS  
nte zu  
ier in  
auto-  
man  
App  
nte  
al-  
ab-  
sit  
ur  
er  
ge-  
s-  
Je  
in  
vo  
25  
sen  
fan  
len  
un-  
las-  
hild  
gro-  
fläch  
Silo  
in d  
der  
D  
Benz  
ginal  
Mobi

**Diese Woche lesen Sie:**

In der Halmfutter-Ernte sind oft viele Fahrer, Maschinen und Feldstücke beteiligt. Das macht eine kontinuierliche Anlieferung am Silo nicht leichter. Die App Harvest Assist von Pöttinger soll dabei helfen. Wie gut das funktioniert, hat die Innovation Farm untersucht.

**>>> zur aktuellen Ausgabe**